

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0167/2022/BV

Datum:
26.04.2022

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Betreff:

**Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2035
hier: Entsendung einer Vertretung des Radentscheids in
den Arbeitskreis VEP Gesamtstadt**

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Juni 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zu stimmung zur Beschluss-empfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	11.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	02.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan Gesamtstadt wird durch eine zusätzliche Vertretung des Radentscheids erweitert.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Eine Vertretung der „Initiative Radentscheid“ soll neues Mitglied im Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan Gesamtstadt sein. Damit sollen künftig Prozesse bestmöglich verzahnt und integriert bearbeitet und parallele Strukturen vermieden werden.

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 11.05.2022

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 02.06.2022

Ergebnis: beschlossen

Nein 3 Enthaltung 1

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 28.03.2019 den Prozess zur Neukonzeption des Verkehrsentwicklungsplans für Heidelberg mit dem Zielhorizont 2035 unter Beteiligung der Bürgerschaft entsprechend der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung beschlossen (0055/2019/BV).

Ein Baustein der Bürgerbeteiligung zur Begleitung der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans ist das zentrale, nicht öffentliche Gremium „Arbeitskreis VEP Gesamtstadt“. Der Arbeitskreis dient dem frühzeitigen Austausch der unterschiedlichen Positionen und Interessen auf gesamtstädtischer Ebene. Vorschläge der Verwaltung und des Fachbüros sollen kritisch konstruktiv reflektiert und eigene Ideen eingebracht werden. Die Ergebnisse der Beratungen werden von den Vertretungen zurück in die Institutionen und Interessensgruppen gespiegelt. Die Teilnehmenden haben damit auch eine wichtige Funktion als Multiplikatoren im Prozess.

Seit Beginn des Prozesses haben sich jedoch veränderte Herausforderungen entwickelt. Der Klimaschutz erhält einen höheren Stellenwert, eine Radverkehrsstrategie soll als verbindlicher Baustein in den Verkehrsentwicklungsplan einfließen.

Um parallele Strukturen und Doppelarbeit zu vermeiden und um künftig eine bestmögliche Verknüpfung der Prozesse zu gewährleisten soll eine Vertretung der „Initiative Radentscheid“ künftig Mitglied im Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan Gesamtstadt sein. Das neue Mitglied sowie eine Vertretung des Mitglieds für den Verhinderungsfall sind von der Initiative namentlich zu benennen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

entfällt

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Der Prozess der Neukonzeption soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain